



Heilungsblockaden durchbrechen mit Frequenzen

von K. Beuskens, HPA

Heilungsblockaden

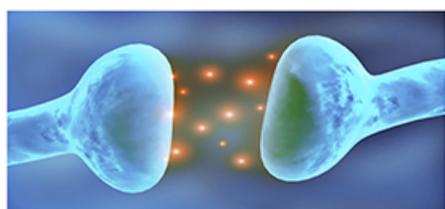
Heilungsblockaden sind definiert als physische oder psychische Barrieren, die den natürlichen Heilungsprozess des Körpers behindern. Diese Blockaden können durch verschiedene Faktoren verursacht werden, darunter Stress, negative Emotionen, Trauma, Umweltgifte und ungesunde Lebensgewohnheiten. Wenn diese Blockaden nicht gelöst werden, können sie zu chronischen und/oder schwer therapierbaren Erkrankungen führen.

Menschen mit Heilungsblockaden können eine Vielzahl von Symptomen erfahren, darunter chronische Schmerzen, Schlafstörungen, Angstzustände, Depressionen und allgemeines Unwohlsein. Die Symptome sind oft hartnäckig und reagieren nicht gut auf herkömmliche medizinische Behandlungen. Betroffene bekommen dann häufig das Etikett „austherapiert“.

Wählen wir statt austherapiert die Beschreibung „nicht richtig angesprochen“, dann eröffnen wir neue Wege für eine Therapie. Davon ausgehend, dass alles in unserem Universum – einschließlich unserer Körperzellen und unserer Gedanken – mit seiner eigenen Frequenz schwingt, können wir Frequenzen nutzen, um Heilungsblockaden zu durchbrechen und den Körper wieder in einen Zustand der Regulation und des Gleichgewichts zu bringen.

Frequenzen - Sprache der Zellen

Frequenzen sind Schwingungen, die sich in einer bestimmten Rate wiederholen. Sie werden in Hertz (Hz) gemessen. Jede Substanz, jedes Organ und jede Zelle in unserem Körper hat eine spezielle Frequenz und Form. So schwingen z.B. unsere Muskelzellen mit Frequenz X und unsere Leber mit Frequenz Y. Diese Frequenzen sind essenziell für das Funktionieren unseres Körpers und unseres Geistes. Wenn diese natürlichen Frequenzen gestört werden, entwickeln sich Beschwerden. Falls die Störungen länger anhalten, entwickeln sich daraus Krankheiten und die besagten Heilungsblockaden.



Frequenzen gelten als die Sprache unserer Zellen. Die Idee, dass Frequenzen Heilung beeinflussen können, ist nicht neu. Bereits in der Antike nutzten Kulturen wie die Ägypter und Griechen Musik und Klang zur Heilung. Auch in der traditionellen chinesischen Medizin (TCM) und im Ayurveda spielt die Schwingungstherapie eine bedeutende Rolle. Frequenzen dienen u.a. der Kommunikation und Signalübertragung.



Frequenztherapie

Die Frequenztherapie basiert auf der Idee, dass spezifische Frequenzen genutzt werden können, um die Schwingungen des Körpers zu harmonisieren und Blockaden zu lösen. Viele Einzel frequenzen sind schon erforscht, wobei die Schumann-Frequenz von 7,8 Hz wohl die bekannteste ist. Hierbei handelt es sich um eine allgemeine Wohlfühl-Frequenz, welche der Eigenschwingung der Erde entspricht.

Mit Hilfe moderner Technologie können wir den Organismus besser ansprechen. Das ist wichtig, denn so gelingt es, die Sprache der Zellen so gut wie möglich zu "sprechen", damit die Zellen die Signale richtig verstehen und richtig umsetzen können. Zwei bewährte Verfahren sind:

1) Puls. elektromagnetische Felder

Pulsierende Elektro - Magnetische Felder (PEMF, Bestandteil der Physikalischen Gefäßpflege) arbeiten mit Frequenzen, die tief in das Gewebe

eindringen und dort heilende Prozesse anstoßen und Entzündungen reduzieren können. Diese Technologie wird bereits erfolgreich bei der Behandlung von Schmerzen, Entzündungen und zur Förderung der Zellregeneration eingesetzt.

Essentiell ist die Qualität des Frequenzspektrums, denn der Organismus kann nur in Resonanz gehen, wenn die individuell benötigte Frequenz vom System zur Verfügung gestellt wird. Das Frequenzspektrum des activ Wave Pro ist eins der umfassendsten am Markt. Insbesondere der Bereich von 0,5 – 100 Hz ist enthalten. Diese niedrigsten Frequenzen werden meist vernachlässigt, obwohl hier die wichtigen Gehirnwellen (Delta-, Theta-, Alpha-, Beta- & Gamma-Wellen) angesiedelt sind.

2) Elektrotherapie

Die Nutzung von Niederfrequenzen zur Schmerzlinderung und Muskelstimulation setzt im Gegensatz zu PEMF-Geräten Hautkontakt in der Behandlung voraus. TENS (Transkutane Elektrische Nervenstimulation) ist eine sehr bekannte, aber eine eher "simple" Methode. Einfach deswegen, weil keinerlei Anpassung an den Organismus erfolgt. Intelligente Systeme, d.h. mit Bio-Feedback wie SCENAR, sind da eindeutig im Vorteil, weil sie die Reaktionen des Organismus ermitteln und diese direkt in die weitere Behandlung einfließen lassen

Fazit

Eine wachsende Zahl von Studien belegt die Wirksamkeit der Frequenztherapie. Forscher haben herausgefunden, dass bestimmte Frequenzen die Zellmembranen beeinflussen und den Austausch von Nährstoffen und Abfallstoffen verbessern können. Die Wirkung auf das Nervensystem wurde auch bereits untersucht.

Frequenzen sind also ein mächtiges Werkzeug, um Heilungsblockaden zu durchbrechen und den Körper wieder in die Regulation zu bringen. Sogar in austherapierten Fällen schaffen Frequenzen mit der Sprache der Zellen den Organismus richtig anzusprechen. Sinnvollerweise setzt man dabei auf Systeme mit einem möglichst breiten Frequenzspektrum bzw. einem integrierten Rückkopplungsmechanismus.

